



GEMEINSAM DENKEN

Dialog als neue Kommunikationskultur
in Organisationen

Der Dialog ...

... ist ein Gespräch mit einem Zentrum,
aber ohne Parteien.

William Isaacs



Der Dialog ...

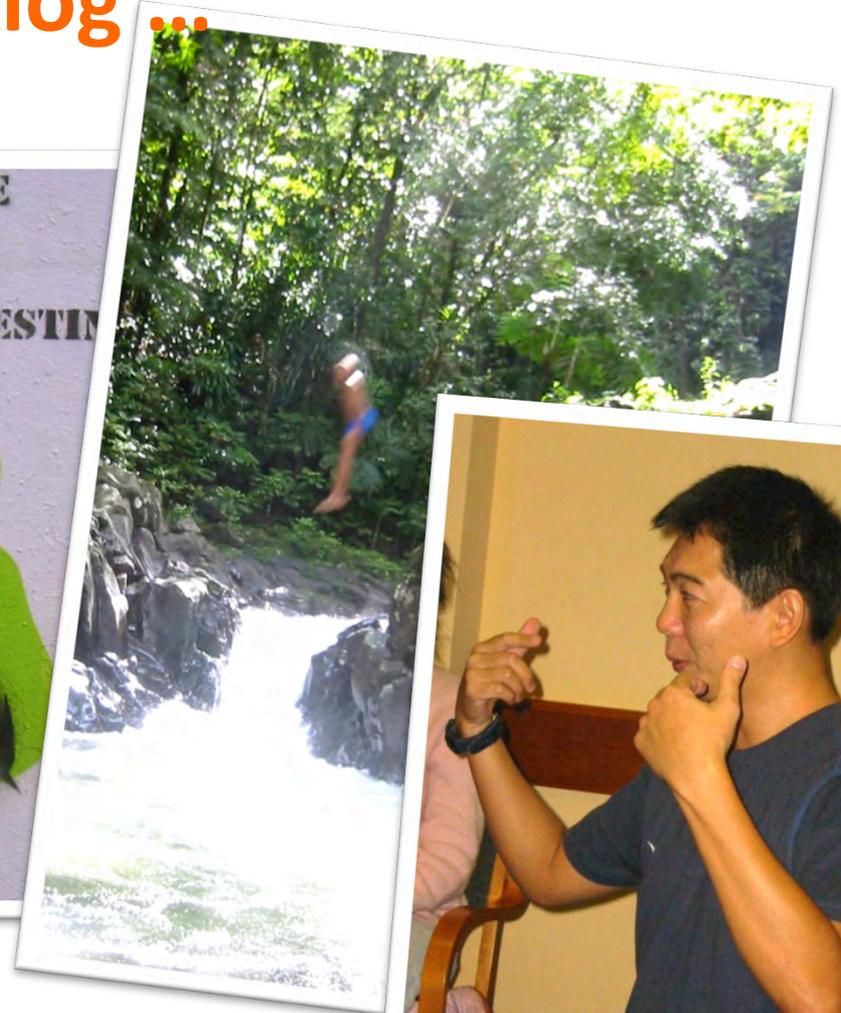
... ist ein Gespräch mit einem Zentrum,
aber ohne Parteien.

William Isaacs



... eröffnet den Zugang zur Intelligenz und koordinierten
Kraft von Gruppen, indem er über die Polarisierung hinaus
zur gemeinsamen Vernunft führt.

Bausteine für den Dialog ...

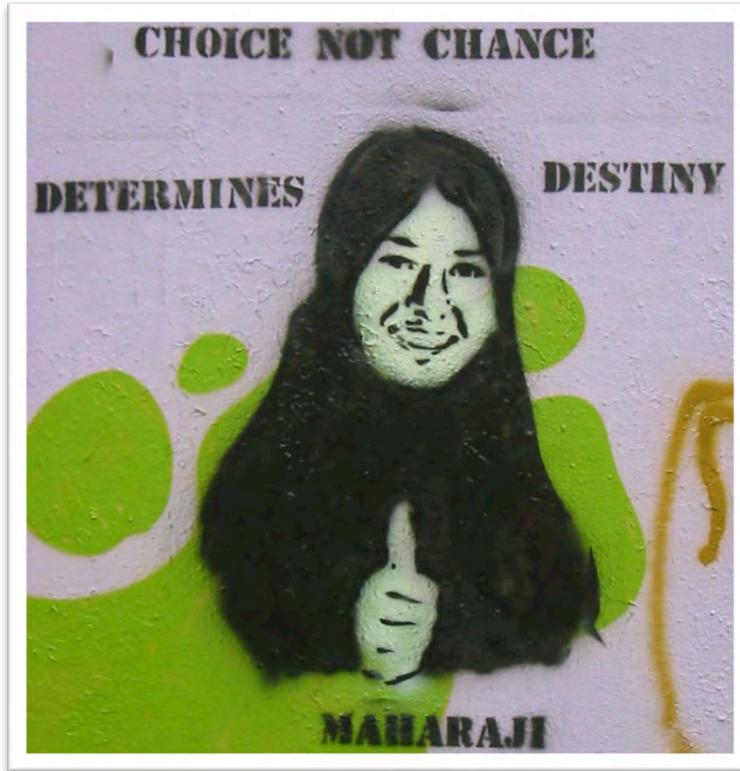


Zuhören ...



- ... den Worten der anderen zuhören**
- ... auf uns selbst und unsere Reaktionen hören**
- ... den Lärm im eigenen Innern wahrnehmen, akzeptieren und nach und nach loslassen**
- ... Zuhören heißt, inneres Schweigen zu entwickeln**
- ... Gutes Zuhören erfordert, auf die Worte und auf die Stille zwischen den Worten zu achten**
- ... Echtes Zuhören kann zu echter Problemlösung beitragen**

Respektieren ...



- ... Respekt ist keine passive Angelegenheit
- ... re-specere: erneut hinschauen
- ... Grenzen akzeptieren und bewahren
- ... Wir sind keine BeobachterInnen, wir sind TeilnehmerInnen

Suspendieren...

- ... die eigene Meinung in der Weise vortragen, die es einem selbst und anderen ermöglicht, sie wahrzunehmen und zu begreifen
- ... auftauchende Gefühle und Gedanken zur Kenntnis nehmen und beobachten, ohne zwangsläufig danach zu handeln
- ... Richtung wechseln, inne halten, einen Schritt zurücktreten, die Dinge aus einer neuen Perspektive betrachten
- ... die Verfertigung der eigenen Gedanken aktiv beobachten



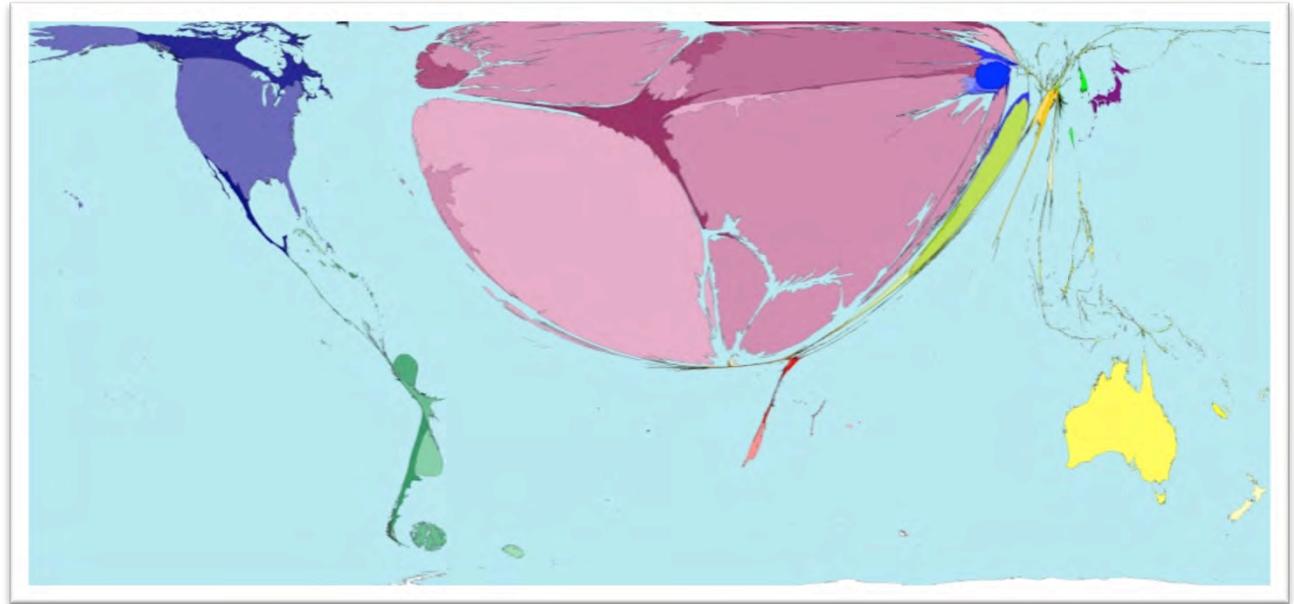
Artikulieren...

- ... Die eigene Sprache hat verändernde Kraft
- ... Vertrauen in die Gültigkeit des eigenen Denkens
- ... Artikulieren erfordert den Sprung ins Leere
- ... Hinter der Praxis des Artikulierens steht das Prinzip der Entfaltung des ständigen Potentials, das in uns und um uns ist



Theorie *Definition nach William Isaacs*

Verständnis unausgesprochener, unhinterfragter Regeln oder Vorstellungen über Effektivität



Theorie hat dieselbe Wurzel wie Theater und heißt „sehen“. Theorie ist also eine Form des Sehens. Ohne Theorie, also die Möglichkeit etwas zu bewerten, ist Handeln dem Zufall unterworfen. Theorien sind Landkarten und sinnvoll, aber sie sind nicht die Realität.

Theorie

Auch auf den **Dialog** bezogen ist die Theorie das Tor zu tieferem Verständnis. Aber nur in der Übung und Ausübung dialogischer Methoden können wir begreifen, wie sich Gespräche in Gruppen und in Organisationen entwickeln.



Weitere Informationen: www.dialog.coop3.at